



**Am 22. Oktober spricht
Holger Kern
um 17 Uhr im Café Uhle zur**

Zur Tiefendimension der Musik von Arvo Pärt

Holger Kern wurde 1961 in Ingelheim/Rh. geboren. Bereits lange vor dem Abitur wollte er Musiker werden. Seine Entscheidung, in der Waldorfschule Musiklehrer zu werden, fiel am Ende des Musik-Studiums. Diesen Beruf übte er anschließend mit großem Elan 16 Jahre lang an der Waldorfschule Wetterau in Bad Nauheim aus. Der 2003 erfolgende Ruf an die Freie Hochschule Stuttgart in die (Musik-) Lehrerausbildung brachte die erziehungswissenschaftliche Promotion und Professur mit sich, die er sodann nochmals rund 16 Jahre ausübte.

2024 erschien sein Buch über „Musikunterricht aus Menschenkunde“.

In beiden Institutionen, die – ohne Direktorat auskommend – vollverantwortlich in Selbstverwaltung arbeiten, war er in verschiedenen leitenden Stellungen tätig, was auch die Aufgabe, divergierende kollegiale Intentionen mit den daraus sich ergebenden Konfliktfelder zu koordinieren, Konflikte zu vermeiden oder zu lösen, umfasste.

Holger Kern war ebenfalls am Peter-Michael Riehm Institut tätig. Er unterrichtet weiterhin an verschiedenen Orten und gibt Fortbildungen für Musiklehrer und forscht in den Bereichen Musikpädagogik, Musikverständnis und Lehrerbildung. Kürzlich ist sein Buch über Waldorfmusikpädagogik erschienen.

Seit 2020 arbeitet Holger Kern freiberuflich als Qualifizierter Mediator. Impuls und Motto für dieses Tätigkeitsfeld sprechen sich in dem Leitsatz aus:



„Konflikte sind wie Dissonanzen in der Musik, sie streben nach Auflösung.“

Wir freuen uns sehr, dass Holger Kern im Café Uhle über Aspekte der Musik von Arvo Pärt sprechen wird!